

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

# Newsletter

International news and activities

## Argentinien-Woche des Göttingen Research Campus

In der Woche vom 10. bis 15. Juni 2013 findet im Rahmen einer deutsch-argentinischen Kooperation des Göttingen Research Campus mit der Universität Rosario die Argentinien-Woche statt. In den sechs Tagen sieht das vielfältige Programm eine Reihe von Veranstaltungen vor, die Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Wirtschaftsvertreter gleichermaßen anspricht.

Die Argentinien-Woche beginnt am 10. Juni mit der offiziellen Eröffnung, einem Empfang der argentinischen Botschaft sowie einem öffentlichen Konzert mit südamerikanischer Musik. Auf dem Programm stehen außerdem Podiumsdiskussionen mit namhaften argentinischen und deutschen Vertretern aus Kultur, Forschung und Wirtschaft, informative Veranstaltungen zu Studienmöglichkeiten in Argentinien und ein spannendes Konzert- und Filmangebot, das zur Auseinandersetzung mit dem südamerikanischen Land einlädt.

Mehr Information finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/argentinien](http://www.uni-goettingen.de/argentinien)



**ARGENTINIEN**

**Argentinien-Woche des Göttingen Research Campus  
10. bis 15. Juni 2013**

<b>10. Juni</b> 19.00 - 22.00 Uhr	<b>Eröffnung der Argentinien-Woche</b> Kooperationsprojekte am Göttingen Research Campus Konzert: Argentinische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts Empfang der Argentinischen Botschaft Ort: Aula der Universität Göttingen, Wilhelmplatz 1
<b>11. Juni</b> 11.30 - 14.00 Uhr	<b>Studium in Argentinien</b> Studieninformationstag Argentinien Ort: Nordmensa, Grisebachstraße 10
<b>11.-14. Juni</b> 11. Juni 19.00 - 22.00 Uhr	<b>Argentinische Kunst und Kultur</b> Argentinischer Filmabend "El secreto de sus ojos" ("The Secret in Their Eyes") Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Raum 009
<b>12. Juni</b> 19.45 - 22.00 Uhr	<b>Argentinische Konzertabend</b> "Tango and Dance" Ort: Aula der Universität Göttingen, Wilhelmplatz 1
<b>13. Juni</b> 19.00 - 22.00 Uhr	<b>Argentinischer Filmabend</b> "El último Esher" ("The Last Esher") Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Raum 009
<b>14. Juni</b> 19.30 - 22.00 Uhr	<b>Argentinischer Konzertabend</b> "Zeitgenössische Musik aus Argentinien - eine Auswahl" Ort: Aula der Universität Göttingen, Wilhelmplatz 1
<b>14. Juni</b> 10.00 - 10.40 Uhr	<b>Wissenschaftskooperation mit Argentinien</b> Eröffnung des Deutsch-Argentinischen Promotionsprogramms mit der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Sabine Heine-Kijak Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Raum 006
<b>13.-15. Juni</b>	<b>Deutsch-Argentinischer Wissenschaftsworkshop</b> 13. Juni, 9.00-10.00 Uhr - 14. Juni, 10.00-19.30 Uhr - 15. Juni, 9.00-14.00 Uhr Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Raum 006

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei

Argentinische Küche vom 10. bis 15. Juni 2013  
in der Nordmensa und der Nordmensa  
des Studentenvorwerks Göttingen

## Index

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>2-3</b> Ausschreibungen</p> <p><b>3</b> Podiumsdiskussion über Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler</p> <p>GGNB Career Service für PostdoktorandInnen</p> <p><b>4</b> Niedersachsen fördert Austauschprogramm der Universitäten Göttingen, Bremen und Oxford</p> <p>Doppelabschluss in „Development Economics“ mit der Universität Stellenbosch</p> <p><b>5</b> Verstärkung in der Stabsstelle Göttingen International</p> <p>Vom Studenten zum Alumnus und Partner</p> <p><b>6</b> Neue Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit der Universität Fudan</p> <p>Koordination des EU-Projektes GreenICN</p> | <p><b>7</b> Konferenz „Dynamiken von Religion in Südostasien“</p> <p>Der Internationale Stammtisch</p> <p>Europäische Hadron Collider Physik Sommerschule in Göttingen</p> <p><b>8</b> Neue Ergebnisse zur Weltraumwettervorhersage</p> <p>Arbeitsgruppe „International Forest Regime“</p> <p><b>9</b> Workshop „Übertragung von Ansätzen zum Naturschutz“</p> <p>Forschungsprojekt „Neophyten, Baumschichtdiversität und Ökosystemfunktionen“</p> <p><b>10</b> Internationaler Tag der Muttersprachen</p> <p>Erasmus-Mundus-Stipendiaten in Göttingen</p> |
|--|--|

## U4-Netzwerk: Ausschreibung für die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern

Dem U4-Netzwerk stehen Finanzmittel des DAAD zur Verfügung, um die Mobilität von Studierenden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zwischen den U4-Partneruniversitäten Göttingen, Gent, Uppsala und Groningen zu fördern. Dadurch soll die internationale Forschung von Doktoranden, die Entwicklung von Verbundforschungsprojekten und die Identifizierung von neuen Kooperationsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Verwaltung unterstützt werden. Hierzu werden in den kommenden Jahren weitere Ausschreibungen folgen. Die erste Ausschreibung bezieht sich auf die folgenden Austauschmöglichkeiten:

### Kontakt:

Marco Lange

Tel.: 0551 39-21356

E-Mail: [marco.lange@zvw.uni-goettingen.de](mailto:marco.lange@zvw.uni-goettingen.de)

Von Göttingen nach Gent, Groningen und Uppsala (Reisekosten und Unterkunft):

- Bachelor/Master/PhD-Aufenthalte in Gent, Groningen und Uppsala, bis zu vier Monate
- Master/PhD-Teilnahmen an Konferenzen
- Postdocs/Professoren-Forschungsaufenthalte, für 60 Tage

Von Gent, Groningen und Uppsala nach Göttingen (nur Unterkunft):

- PhD-Aufenthalte, für zwei Wochen
- Postdoc/Professor-Kurzaufenthalte, für zwei Tage
- Postdoc/Professor-Forschungsaufenthalte, für 60 Tage

Die Ausschreibungsfrist endet am 15. Juni 2013.

Weitere Informationen zum Projekt, zur Förderhöhe sowie die Antragsformulare sind unter [www.u4network.eu](http://www.u4network.eu) verfügbar.

## BMBF: Förderung der Zusammenarbeit mit Mexiko

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Mexiko. Ziel des Programms ist es, neue Kooperationen, z.B. die Anbahnung gemeinsamer Projekte im Rahmen nationaler Förderprogramme, anzuregen. Das Programm fördert die bilaterale Kooperation zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Mexiko und Deutschland durch gemeinsame Forschungsprojekte,

bilaterale Workshops/Seminare sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Forscherdelegationen und gemischten (Wissenschafts-/Wirtschafts-) Delegationen. Das Verfahren ist zweistufig. Zunächst sind Projektskizzen bis zum 31. Juli 2013 einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bmbf.de/foerderungen/21909.php](http://www.bmbf.de/foerderungen/21909.php)

## Förderung für die besten Forscher aus dem Ausland

Werden Sie Gastgeber für die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem Ausland! Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat das Bewerbungsverfahren für den Sofa Kovalevskaja-Preis 2013 eröffnet, einen der höchst dotierten deutschen Wissenschaftspreise. Jeweils bis zu 1,65 Millionen Euro ermöglichen ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern aller Disziplinen innovative wissenschaftliche Arbeit zu einzigartigen Konditionen: Fünf Jahre lang können diese an einem Institut ihrer Wahl in Deutschland Arbeitsgruppen aufbauen und eigene Forschungsvorhaben durchführen - unabhängig und ohne

administrative Zwänge. Initiieren Sie als Gastgeber die Bewerbung von Spitztalenten aus dem Ausland, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit ihnen bereits bei ihrem Karrierestart eng zusammenzuarbeiten und so den Grundstein für eine langfristige internationale Kooperation zu legen.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2013. Mehr Information erhalten Sie unter [www.humboldt-foundation.de/web/7347.html](http://www.humboldt-foundation.de/web/7347.html)

## EU Förderung von Forschungsaufenthalten für Nachwuchswissenschaftler

Das Programm „Menschen“ ist ein spezifisches Programm des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms, das mit einem Budget von 4,7 Mrd. Euro ausgestattet ist. Ziel des Programms ist es, die Mobilität von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zu fördern. Durch Maßnahmen wie die „Marie Curie Actions“ soll ein „Europäischer Arbeitsmarkt für Forscher“ etabliert werden. Wer über einen Dokortitel oder eine mindestens vierjährige Vollzeit-Forschungserfahrung verfügt, kann sich mit einem freien Forschungsthema für ein „Marie Curie Individual Fellowship“ bewerben. Das Projekt wird im Falle der Bewilligung an einer ausgewählten Gastinstitution im (außer-)europäischen Ausland durchgeführt.

Die Förderung beinhaltet das Gehalt der Wissenschaftlerin/ des Wissenschaftlers sowie eine Mobilitätspauschale und einen Beitrag zu den Forschungskosten.

Ausschreibungen für drei verschiedene Fellowship-Typen sind momentan aktuell: Intra-European Fellowship, International Incoming Fellowships, International Outgoing Fellowships. Die Frist für die Abgabe von Anträgen für alle drei Ausschreibungen endet am 14. August 2013.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.forschungsrahmenprogramm.de/menschen.htm](http://www.forschungsrahmenprogramm.de/menschen.htm)

## Podiumsdiskussion über Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler

Am 3. Juli 2013 findet im Tagungszentrum Sternwarte im Rahmen des Dorothea Schlözer Mentoringprogramms eine Podiumsdiskussion zum Thema „Third-Party-Funding“ statt. Im Zentrum werden dabei die Anforderungen an heutige junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler stehen. Fünf erfahrene Professorinnen und Professoren aus verschiedenen Fachdisziplinen geben in der Diskussion Einblicke in ihre Erfahrungen mit dem Einwerben von Drittmitteln und stellen sich im Anschluss in Kleingruppen für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Zur dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/mentoringzuk](http://www.uni-goettingen.de/mentoringzuk). Anmeldungen per E-Mail an [manuela.kaiser-belz@uni-goettingen.de](mailto:manuela.kaiser-belz@uni-goettingen.de)



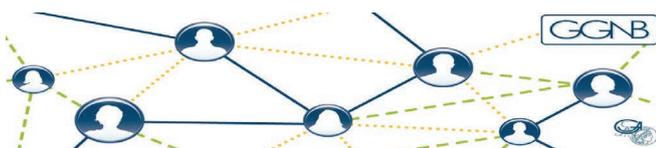
Kontakt:

Dr. Manuela Kaiser-Belz

Tel.: 0551 39-13588

E-Mail: [manuela.kaiser-belz@uni-goettingen.de](mailto:manuela.kaiser-belz@uni-goettingen.de)

## GGNB Career Service für PostdoktorandInnen



Die GGNB Career Service Unit ist eine vor Kurzem etablierte Serviceeinrichtung innerhalb der Göttingen Graduate School for Neurosciences, Biophysics, and Molecular Biosciences (GGNB), die sich speziell an Postdoktoranden und Postdoktoranden in den Natur- und Lebenswissenschaften richtet.

Ziel ist es, berufliche Entwicklungen nach Abschluss der Doktorarbeit – innerhalb und außerhalb der Wissenschaft – zu fördern und das Networking innerhalb der Gruppe zu unterstützen. Interessierte können sich für unsere neuen Serviceangebote registrieren. Die Registrierung ermöglicht die Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen der Einrichtung und den Zugang zu karrierebezogenen Informationen. Weitere Informationen stehen auf der folgenden Webseite zur Verfügung:

[www.ggnb.uni-goettingen.de/career](http://www.ggnb.uni-goettingen.de/career)

## Niedersachsen fördert Austauschprogramm der Universitäten Göttingen, Bremen und Oxford

Die Universitäten Göttingen, Bremen und Oxford (UK) können ihr gemeinsames Austauschprogramm „The State of the State - Post-national Trajectories. A German-British Dialogue“ für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden fortsetzen. Das Land Niedersachsen fördert das Programm in den kommenden zwei Jahren mit insgesamt 366.000 Euro. Postdoktoranden aus den Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften, die sich thematisch mit der Analyse des Staates beschäftigen, erhalten dadurch die Möglichkeit, zweieinhalb Jahre an der britischen Universität Oxford zu verbringen und dort ihre Dissertation in eine englischsprachige Publikation umzuarbeiten. Die Veröffentlichung in renommierten akademischen Verlagen soll diese Forschung weltweit sichtbar machen.

Darüber hinaus können die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler während ihres Aufenthaltes persönliche Kontakte knüpfen. Betreut wird das Programm zukünftig vom Lichtenberg-Kolleg der Universität Göttingen. Das internationale Auswahlverfahren für die nächste Stipendiaten-Gruppe soll in den kommenden Monaten beginnen. Das Programm war von 2009 bis 2013 mit rund einer Million Euro von der VolkswagenStiftung gefördert worden.

### Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Busch

Tel.: 0551 39-7862

E-Mail: sekretariat.busch@sowi.uni-goettingen.de

## Doppelabschluss in „Development Economics“ mit der Universität Stellenbosch

Die langjährige Kooperation mit der Universität Stellenbosch, einer der renommiertesten Universitäten Südafrikas, wird zum Wintersemester 2013/14 ausgebaut: Ausgewählte Studierende des Master-Programms Development Economics aus Stellenbosch und Göttingen können nun in vier Semestern einen Master-Abschluss an beiden Universitäten gleichzeitig erwerben.

Die Studierenden verbringen jeweils zwei Semester an ihrer Heimathochschule und an der Partnerhochschule. Ihre Masterarbeit wird gemeinsam von einem Göttinger Hochschullehrer und einem Kollegen aus Stellenbosch betreut. Als Abschluss dieses anspruchsvollen Programms erhalten die Teilnehmer den Master of Arts in Development Economics der Universität Göttingen und den Master of Commerce in Economics der Universität Stellenbosch.

Für beide Seiten ist diese intensivte Kooperation ein Gewinn: Studierende aus Stellenbosch können sich in Göttingen in Agrarökonomie spezialisieren und erhalten hier eine fundierte Ausbildung in der empirischen Entwicklungsländerforschung.



Die Göttinger Teilnehmer können durch ihren Aufenthalt in Südafrika die ökonomische und politische Umbruchsituation nicht nur hautnah vor Ort erleben, sondern sie auch in den praxisorientierten Lehrveranstaltungen an der Universität Stellenbosch kritisch und fachlich fundiert reflektieren. Außerdem können sie sich an einem örtlichen Community Projekt beteiligen.

### Kontakt:

Dr. Dagmar Sakowsky

Tel.: 0551 39-7326

E-Mail: dsakows@uni-goettingen.de

## Verstärkung in der Stabsstelle Göttingen International

Die Stabsstelle Göttingen International begrüßt herzlich zwei neuen Kollegen und eine neue Kollegin: Dr. Frank Stiller, Marco Lange und Dr. Esther von Richthofen.

Dr. Frank Stiller hat zum 1. Mai 2013 die Leitung der Auslandsrepräsentanz China der Universität Göttingen in Nanjing übernommen. Das Nanjing Office unterstützt die China-Aktivitäten von Göttinger Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort. Vor seinem Wechsel nach Göttingen arbeitete Dr. Stiller als Paläontologe an der Universität Münster und am Nanjing Institute of Geology and Palaeontology, Chinese Academy of Sciences (NIGPAS). Seit 2006 war er im Internationalen Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Kooperation mit China und der Mongolei in Forschung und Bildung zuständig.

Dr. Esther von Richthofen arbeitet seit April 2013 als Koordinatorin für EU-Kooperationen der Universität. In ihren Zuständigkeitsbereich fällt die Betreuung strategischer Partnernetzwerke sowie die Koordination bereits bestehender Partnerschaften der Universität in Europa und Anbahnung neuer Kooperationen. Die promovierte Historikerin arbeitete früher an der Humboldt-Universität zu Berlin, erst als persönliche Referentin des Präsidenten und später als Asien-Länderreferentin.



Dr. Frank Stiller, Dr. Esther von Richthofen, Marco Lange (von links)

Marco Lange arbeitet seit Mai 2013 als Koordinator des U4-Netzwerks. Seine Aufgabenbereiche sind die Pflege und der Ausbau der Kooperation zwischen den renommierten Universitäten des Netzwerkes in Lehre, Forschung und Außendarstellung. Zuvor war er als Projektleiter der universitären Ausgründung AGRA-TEG und als wissenschaftlicher Mitarbeiter für das EU-Projekt BENWOOD tätig. Zuletzt war er im Rahmen des Abkommens „Förderung klimafreundlicher Produktionsmethoden in Lateinamerika“ für Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen tätig und koordinierte den EU-Projektantrag SMARTWOOD.

## Vom Studenten zum Alumnus und Partner



Der Assistenzprofessor des Lehrstuhls für Zoologie der Punjab Universität (Pakistan), Dr. Nadeem Sheikh, ist Absolvent der Universität Göttingen und ein großer Fürsprecher. Dr. Sheikh promovierte von 2004 bis 2006 in Göttingen als

Mitglied des Graduiertenkollegs 335 „Klinische, zelluläre und molekulare Biologie von inneren Organen“. Nach der Promotion und seiner Zeit als Postdoc in Göttingen und Harvard (USA) kehrte er nach Pakistan zurück.

Dennoch zieht es ihn jedes Jahr wieder nach Göttingen. In diesem Jahr war er als ein Grantee des Erasmus Mundus Action 2 Austauschprogramms Experts II für einen Monat hier. Er verbrachte zwei Wochen in der Verwaltung der

Universität und zwei weitere Wochen an den Fakultäten Biologie und Medizin. Dr. Sheikh wollte Erfahrungen im Bereich des internationalen Projektmanagements austauschen und Forschungssynergien im Bereich der Biologie zwischen den Universitäten Göttingen und Punjab ausloten. „Als Göttinger Alumnus habe ich die Beziehung nie aufgegeben. 2011 wurde mir die Möglichkeit eröffnet, am Experts II Projekt mitzuwirken und der örtliche Koordinator für Pakistan zu werden. Ich sah dies als die perfekte Gelegenheit die Universität Göttingen außerhalb meines persönlichen Umfeldes zu fördern, was ich schon seit meinem Abschluss tat, und meinen Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Kooperation zwischen den beiden Universitäten zu leisten“, so Dr. Sheikh in einem Gespräch.

Kontakt:

Dr. Nadeem Sheikh

E-Mail: [s\\_nadeem77@yahoo.com](mailto:s_nadeem77@yahoo.com)

## Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit der Universität Fudan

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hat zum Wintersemester 2013/14 ein weiteres ISAP (Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften)-Programm des DAAD eingeworben. Die School of Economics der Fudan University in Shanghai (VR China) bietet Göttinger Master-Studierenden ein breit gefächertes englischsprachiges Lehrangebot im Bereich der ökonomischen Ostasienstudien. Chinesische Masterstudierende finden in Göttingen ein umfangreiches englischsprachiges Lehrangebot in Development Studies, European Integration und Human Resources vor.

Das DAAD Programm beinhaltet auch einen gegenseitigen Dozentenaustausch, von dem sich beide Partner Impulse für eine Intensivierung der Partnerschaft versprechen. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/de/417360.html](http://www.uni-goettingen.de/de/417360.html).



### Kontakt:

Dr. Prof. Dr. Dr. Fabian J. Froese

Tel.: 0551 39-20490

E-Mail: [ffroese@uni-goettingen.de](mailto:ffroese@uni-goettingen.de)

## EU-Projekt GreenICN wird von der Universität Göttingen koordiniert

Im April 2013 startete das EU-Projekt GreenICN (Architecture and Applications of Green Information Centric Networking). Wissenschaftlich wird das Projekt von der Computer Networks Group der Universität Göttingen koordiniert; das administrative Projektmanagement erfolgt durch das EU-Büro der Universität. GreenICN verfolgt das Ziel, neue dienstbasierte Netzwerke für das Internet zu entwickeln, um User mit konkretisiertem Inhalt versorgen zu können. Die in der anwendungsbezogenen Forschung entwickelten Zielapplikationen beziehen sich dabei ausschließlich auf Maßnahmen, die nach einem Unglücksfall in der Informationstechnologie eingeleitet werden. Das Vorhaben, das im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU im Schwerpunkt „ICT-2013 EU-Japan“ beantragt wurde, hat eine Laufzeit von 36 Monaten.

Es wird mit jeweils 1,5 Millionen Euro von Seiten der EU als auch Japans gefördert. Das Projektkonsortium vereint insgesamt sechs Partner aus vier europäischen Ländern (Universität Göttingen, CNIT/Universität Rom, University College London, NEC Europa, CEDEO, Orange Labs Polen) und sechs Partner aus Japan (KDDI, NEC Japan, Panasonic, Universitäten Tokyo, Osaka und Waseda). Aktuelle Informationen zum laufenden Projekt finden Sie unter [www.greenicn.org](http://www.greenicn.org).

### Kontakt:

Prof. Dr. Xiaoming Fu

Tel.: 0551 39-172023

E-Mail: [fu@cs.uni-goettingen.de](mailto:fu@cs.uni-goettingen.de)



## Konferenz „Dynamiken von Religion in Südostasien“

Das BMBF-geförderte regionalwissenschaftliche Kompetenznetzwerk „Dynamiken von Religion in Südostasien“ (DORISEA) veranstaltet vom 26. bis 29. Juni 2013 seine internationale mid-term-Konferenz im historischen Gebäude der Universitätsbibliothek, in der Paulinerkirche. DORISEA befasst sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven mit dem Miteinander von Moderne und Religion in Südostasien, das gängigen westlichen Säkularisierungstheorien widerspricht. An der Universität Göttingen sind mit Prof. Andrea Lauser (Institut für Ethnologie) die Sprecherschaft sowie die Koordinationsstelle angesiedelt. Neben Göttingen umfasst das Kompetenznetzwerk die Universitäten Hamburg, Münster, Heidelberg und Berlin (HU). Bei der mid-term-Konferenz sind 22 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Asien, den USA und Europa zu Gast. Sie diskutieren das Thema Religion und Moderne unter den Perspektiven „Medialität“, „Mobilität“ und „Staat“. Weitere Informationen zum Programm, zu den Gästen und zur Anmeldungen finden sich unter [www.dorisea.de/de/node/996](http://www.dorisea.de/de/node/996).



Kontakt:

Dr. Karin Klenke

Tel.: 0551 39-20153

E-Mail: [dorisea@uni-goettingen.de](mailto:dorisea@uni-goettingen.de)

## Der Internationale Stammtisch

Seit Anfang des Jahres organisiert das Welcome Centre einmal im Monat den Internationalen Stammtisch. Hier haben internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, Neuberufene und Mitarbeiter die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Gleichgesinnte zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu schließen. Damit bietet das Treffen für Neuankömmlinge sowie auch für „alteingesessene“ internationale Gäste

die ideale Möglichkeit, ein soziales Netzwerk auf- oder auszubauen und sich über die Fachdisziplinen hinaus auszutauschen.

Was im Februar als Testveranstaltung begann, wird nun aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen als regelmäßiger, monatlicher Termin fortgesetzt. Am 21. Juni geht der Internationale Stammtisch in die fünfte Runde. Anmeldungen: [welcome@uni-goettingen.de](mailto:welcome@uni-goettingen.de)

## Europäische Hadron Collider Physik Sommerschule

Vom 7. bis 19. Juli 2013 findet zum zweiten Mal die europäische Hadron Collider Physics - HASCO Sommerschule für Bachelor- und Masterstudierende in Göttingen statt. Erwartet werden rund 60 Studierende und 20 Dozentinnen und Dozenten von 20 europäischen Universitäten. In Vorlesungen, Seminaren und Tutorien werden sowohl Grundlagen als auch spezielle Themen der Hadron Collider Physik, insbesondere des Large Hadron Colliders, besprochen und vermittelt. Nach der Entdeckung eines neuen, Higgs-artigen Teilchens im Juli 2012 durch die LHC-Experimente wird die Physik des Higgs-Bosons in diesem Jahr einen Themenschwerpunkt bilden.



Weitere Informationen sind unter [hasco.uni-goettingen.de](http://hasco.uni-goettingen.de) zu finden.

## Neue Ergebnisse zur Weltraumwettervorhersage

Das von der Universität Göttingen koordinierte EU-Projekt AFFECTS (Advanced Forecast For Ensuring Communications Through Space) veranstaltete zusammen mit dem Königlichen Observatorium Belgien Ende Februar 2013 einen internationalen Workshop in Brüssel, auf dem den Teilnehmern neue Analyseverfahren und automatisierte Methoden zur Entwicklung zuverlässiger Weltraumwettervorhersagen vorgestellt wurden.

Basierend auf der Echtzeit-Analyse von Daten laufender Weltraummissionen werden aktuelle Sonnensturmwarnungen erstellt und international herausgegeben, um den reibungslosen Einsatz von Navigations- und Telekommunikationssystemen zu gewährleisten. Erstmals wurde am Institut für Astrophysik der Universität Göttingen der Prototyp eines Weltraumwetterkontrollzentrums für eine TV-Produktion des Bayerischen Rundfunks eingerichtet. Unter Leitung des Göttinger Astrophysikers Dr. Volker Bothmer sind im Project AFFECTS Einrichtungen und Unternehmen in Deutschland, Belgien, Norwegen, der Ukraine und den USA beteiligt. Weitere Informationen zu AFFECTS finden Sie auf der Projekthomepage unter [www.affects-fp7.eu](http://www.affects-fp7.eu).



Kontakt:

Dr. Volker Bothmer

Tel.: 0551 39-5044

E-Mail: [bothmer@astro.physik.uni-goettingen.de](mailto:bothmer@astro.physik.uni-goettingen.de)

## Arbeitsgruppe „International Forest Regime“

An der Abteilung für Forst- und Naturschutzpolitik arbeitet die junge Arbeitsgruppe „International Forest Regime“ an politikwissenschaftlichen Analysen im Bereich internationaler waldrelevanter Abkommen. Unter der Anleitung von Dr. Lukas Giessen und Prof. Max Krott gehen die jungen Forscherinnen und Forscher dabei in einer Reihe von Promotionsvorhaben Fragen der Umsetzung internationaler Abkommen in Ländern wie Argentinien, Bangladesch, Deutschland, Indonesien, Japan, Polen oder Schweden nach. Zudem betrachtet die Gruppe intensiv die aktuellen Verhandlungen zu einer paneuropäischen Waldkonvention unter Einbeziehung Russlands. Dabei werden auch deren Verbindungen zu globalen wald-, biodiversitäts-, handels- und klimapolitischen Foren der UNO analysiert.

Die Gruppe plant, im Juni 2014 eine internationale Konferenz zum Thema „Fragmentation of international land use regimes“ in Göttingen abzuhalten und dort Teile ihrer Ergebnisse zu präsentieren. Die Gruppe ist durch ein DFG-Verbundprojekt kernfinanziert und wird durch private Stiftungsmittel sowie unterschiedliche Stipendien weiter unterstützt.



Weitere Kurzinformationen stehen auch zum Download bereit unter [www.uni-goettingen.de/en/350489.html](http://www.uni-goettingen.de/en/350489.html).

Kontakt:

Dr. Lukas Giessen

Tel.: 0551 39-3413

E-Mail: [lgiesse@uni-goettingen.de](mailto:lgiesse@uni-goettingen.de)

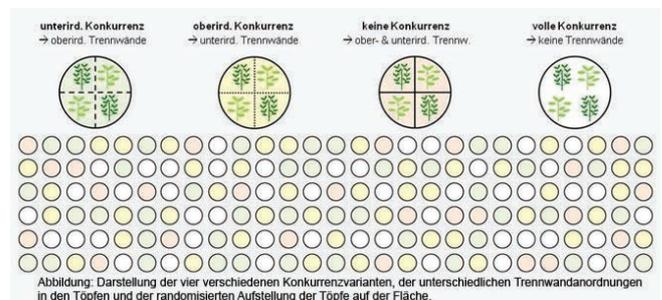
## Workshop „Übertragung von Ansätzen zum Naturschutz“

Zwischen dem 13. und 15. Februar 2013 fand ein Workshop zum Thema „Übertragung von Ansätzen zum Naturschutz in ost- und westeuropäische Agrarlandschaften“ in Göttingen statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 21 europäischen Ländern diskutierten die Problematik der Unterschiede innerhalb der EU und besonders zwischen Ost- und Westeuropa, bezüglich des Anteils natürlicher Habitate und Artenreichtum sowie die Investitionen in die Naturschutzforschung und die Praxis. Der Workshop wurde von Mitarbeitern der Agrarökologie und Pflanzenökologie der Universität Göttingen organisiert und von der VolkswagenStiftung finanziell unterstützt. Die Organisatoren des Workshops werden auf Basis der Diskussionsergebnisse ein Opinion Paper schreiben, das zu weiteren Diskussionen anregen soll. Weitere Informationen finden Sie unter [eastwest2013.wordpress.com](http://eastwest2013.wordpress.com).



## Forschungsprojekt „Neophyten, Baumschichtdiversität und Ökosystemfunktionen“

Am 7. Mai 2013 stellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Göttingen und Bozen im norditalienischen Ponte Vecchio Ergebnisse des gemeinsamen Forschungsprojektes „Neophyten, Baumschichtdiversität und Ökosystemfunktionen“ vor. Im Biosphärenreservat „Valle del Ticino“ breitete sich in den vergangenen Jahrzehnten die aus Nordamerika stammende Baumart „Spätblühende Traubenkirsche“ aus. Viele einheimische Pflanzenarten werden durch den konkurrenzstarken Neuankommling verdrängt. Vor diesem Hintergrund versuchte eine von der Marianne und Dr. Fritz Walter Fischer-Stiftung geförderte Juniorforschergruppe den Gründen für die Konkurrenzstärke der Spätblühenden Traubenkirsche nachzugehen (Heike Kawaletz), ihre Auswirkungen auf die funktionale Phytodiversität zu quantifizieren (André Terwei) und Konzepte für betroffene Waldbestände zu erarbeiten (Peter Annighöfer).



Rund 50 Fachleute – und auch die Stifterin selbst – informierten sich über die Ergebnisse des Projekts, die bereits in sechs Beiträgen in internationalen Fachzeitschriften publiziert sind.

### Kontakt:

Prof. Dr. Christian Ammer

Tel.: 0551 39-33671

E-Mail: [christian.ammer@forst.uni-goettingen.de](mailto:christian.ammer@forst.uni-goettingen.de)

## Internationaler Tag der Muttersprachen

Der „Internationale Tag der Muttersprachen“ ist ein jährlich weltweit am 21. Februar stattfindendes Event, welches sich zum Ziel gesetzt hat, das Bewusstsein und die Förderung von sprachlicher und kultureller Vielfalt zu stärken. Zu diesem Anlass hat die Bengalische Gesellschaft Göttingen eine internationale Veranstaltung unter dem Titel „Einfluss von Sprache auf kulturelle Globalisierung“ durchgeführt. Am 23. Februar 2013 nahmen 80 Gäste aus 22 verschiedenen Nationen daran teil. Das Programm bestand aus Präsentationen, 20 Aufführungen (Musik, Gedichte, Tanz, Instrumentalmusik) in elf unterschiedlichen Sprachen und einem gemeinsamen Abendessen, zu dem die Beteiligten rund 30 internationale Speisen angeboten haben.



Das Foyer International, die Universität Göttingen und der Arbeitskreis Afrikanisch-Asiatischer Akademikerinnen und Akademiker (AAAA) haben die Veranstaltung maßgeblich unterstützt.

## Mehr als 270 Erasmus Mundus Stipendiaten in Göttingen

Seit 2009 nimmt die Universität Göttingen an einigen Erasmus Mundus Action 2 Projekten (EMA2) teil. Mehr als 270 Stipendiaten kamen seither nach Göttingen. Unter diesen befanden sich 73 Bachelorstudenten, 80 Masterstudenten, 61 Doktoranden, 21 Postdocs und 41 Mitarbeiter der Partneruniversitäten.

Die Universität hat sowohl die meisten EMA2 Projektleitungen als auch Partnerschaftsprojekte aller deutschen Universitäten. Seit 2010 koordiniert Göttingen die Projekte der asiatischen Region (EXPERTS), Kaukasus (ALRAKIS) und Zentralasien (MARCO). Darüber hinaus ist die Universität an 26 weiteren EMA2 Projekten als Partner beteiligt. Insgesamt decken die EMA2 Projekte 27 Länder in Süd- und Südostasien, Zentralasien, dem Kaukasus, dem Mittleren Osten, dem Südlichen Mittelmeerraum und Lateinamerika ab.



## Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen  
Stabsstelle Göttingen International

[www.uni-goettingen.de/international\\_office](http://www.uni-goettingen.de/international_office)

Redaktion:

Daria Kulemetyeva  
Stabsstelle Göttingen International

Tel.: 0551 39-21339

E-Mail: [daria.kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de](mailto:daria.kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de)